

Programm

Titel der Veranstaltung

Bordeaux. Die Entwicklung der französischen Atlantikmetropole zwischen historischen Prägungen und modernen Herausforderungen.

Termine

14.06. - 20.06.2026

20.09. - 26.09.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Dr. Thomas Behrmann

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Der Bildungsurlaub bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine umfassende Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der Geschichte, Kultur und aktuellen Herausforderungen der Region.

Zu Beginn lernen sie die politische Struktur Frankreichs kennen, wobei der Fokus auf Aquitanien liegt. Sie analysieren die Vor- und Nachteile der Dezentralisierung und vertiefen ihr Verständnis für die spezifische Rolle der Region innerhalb des französischen Staatsgefüges.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Bedeutung von Bordeaux als UNESCO-Welterbestadt und dem wichtigen Beitrag von Welterbestätten zum Kulturtourismus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren die Maßnahmen und Auswirkungen der Stadterneuerung anhand der Garonne-Uferpromenade, einem Musterbeispiel für gelungene Stadtentwicklung.

Ein weiterer Schwerpunkt des Programms ist die Auseinandersetzung mit dunklen Kapiteln der Geschichte, wie dem Sklavenhandel, der deutschen Besatzung während des 2. Weltkriegs sowie dem Widerstand gegen die NS-Herrschaft. Dabei wird die Bedeutung dieser Ereignisse für das demokratische Selbstverständnis und das kollektive Gedächtnis Frankreichs hervorgehoben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich auch mit aktuellen ökologischen und klimatischen Herausforderungen auseinander. Sie analysieren die Auswirkungen des Klimawandels auf die natürliche Umgebung und diskutieren Schutzmaßnahmen und nachhaltige Entwicklungsstrategien.

Schließlich erlangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke in die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung des Weinbaus und diskutieren die Herausforderungen, denen die Weinindustrie durch den Klimawandel gegenübersteht. Experten stellen Anpassungsstrategien und Zukunftsaussichten für die Weinindustrie vor, wodurch sie einen umfassenden Einblick in die komplexe Vielfalt und die aktuellen Entwicklungen der Region Bordeaux erhalten.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Bordeaux zu verschaffen, die eigenen Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

bis 18.00 Uhr

ca. 18.00 Uhr

Anreisetag

Anreise und Check-In

Gemeinsames Abendessen (im Preis enthalten)

Montag

morgens

vormittags

mittags

nachmittags

Bordeaux – Hauptstadt Aquitaniens

Vorstellung des Dozenten, gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmenden und Programmvorstellung.

Aquitanien im politischen System Frankreichs. Einführung in die administrative und politische Struktur Frankreichs und die spezifische Rolle sowie Bedeutung der Region Aquitanien. Analyse der Vor- und Nachteile der Dezentralisierung und Regionalisierung am Beispiel von Aquitanien.

Aquitanien und Bordeaux unter der deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg. Die historische Entwicklung und ihre Auswirkungen der Besatzung auf die Region und ihre Bevölkerung.

Das Viertel Chartrons. Seine Entwicklung von den Anfängen bis zum modernen Modell einer Stadtsanierung.

Dienstag

morgens

mittags

Bordeaux – UNESCO-Weltkulturerbe

Stadtgeschichte von Bordeaux – Vom römischen Burdigala zur UNESCO-Welterbestadt. Vorstellung der UNESCO-Welterbestätten von Bordeaux und ihrer Bedeutung und Funktion für den Kulturtourismus.

Die Garonne-Uferpromenade: Ein Musterbeispiel für gelungene Stadterneuerung. Analyse der Maßnahmen und Wirkungen der Stadterneuerung anhand der Garonne-Uferpromenade.

Mittwoch

morgens

vormittags

mittags

nachmittags

Bordeaux – Historische Prägungen für demokratische Werte

Bordeaux und der Sklavenhandel der Frühen Neuzeit zwischen der Karibik, Afrika und Europa. Verständnis für die Rolle und Bedeutung des Sklavenhandels in der Geschichte von Bordeaux.

Der transatlantische Dreieckshandel als Teil der französischen Kolonialgeschichte und seine Auswirkungen auf die heutige Gesellschaft und Politik.

Flüchtlingsmetropole Bordeaux – Spanischer Bürgerkrieg, Zweiter Weltkrieg, Gegenwart. Analyse der Entwicklungen, Maßnahmen und Auswirkungen für die Stadt Bordeaux.

Centre Jean Moulin: Der französische Widerstand gegen die NS-Herrschaft. Analyse der Ereignisse des Widerstandes und ihrer Bedeutung für die Demokratie.

Programm

Donnerstag

morgens

Die Atlantikküste vor dem Problem des Klimawandels

Die Atlantikküste: Das Hinterland von Bordeaux zwischen Naturschutz und Klimawandel. Verständnis für die natürliche Umgebung und die ökologischen Herausforderungen des Hinterlands von Bordeaux. Analyse der Auswirkungen des Klimawandels auf die Atlantikküste und die Maßnahmen zum Natur- und Küstenschutz in der Region.

mittags

Lacanau: Die Bedrohungen durch Waldbrände, den Anstieg des Meeresspiegels sowie den touristischen Boom. Verständnis für die regionalen Umwelt- und Klimaprobleme. Analyse der Auswirkungen des touristischen Booms auf die ökologische und soziale Nachhaltigkeit der Region.

Freitag

morgens

Die Weinbauregion Bordeaux in der Krise

2000 Jahre Weinbau als wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region Bordeaux. Verständnis für die lange Tradition und gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Bedeutung des Weinbaus in Bordeaux am Beispiel des Médocs.

mittags

Expertengespräch mit einem Weingutbesitzer über die Herausforderungen durch den Klimawandel. Vertiefte Kenntnisse über die spezifischen Auswirkungen des Klimawandels auf den Weinbau in Bordeaux. Analyse der möglichen Anpassungsstrategien und Zukunftsaussichten für die Weinindustrie in der Region.

nachmittags

Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum; Fragerunde und Lektüreempfehlungen, Evaluation, Verabschiedung.

Samstag

Abreisetag

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Juni 2024